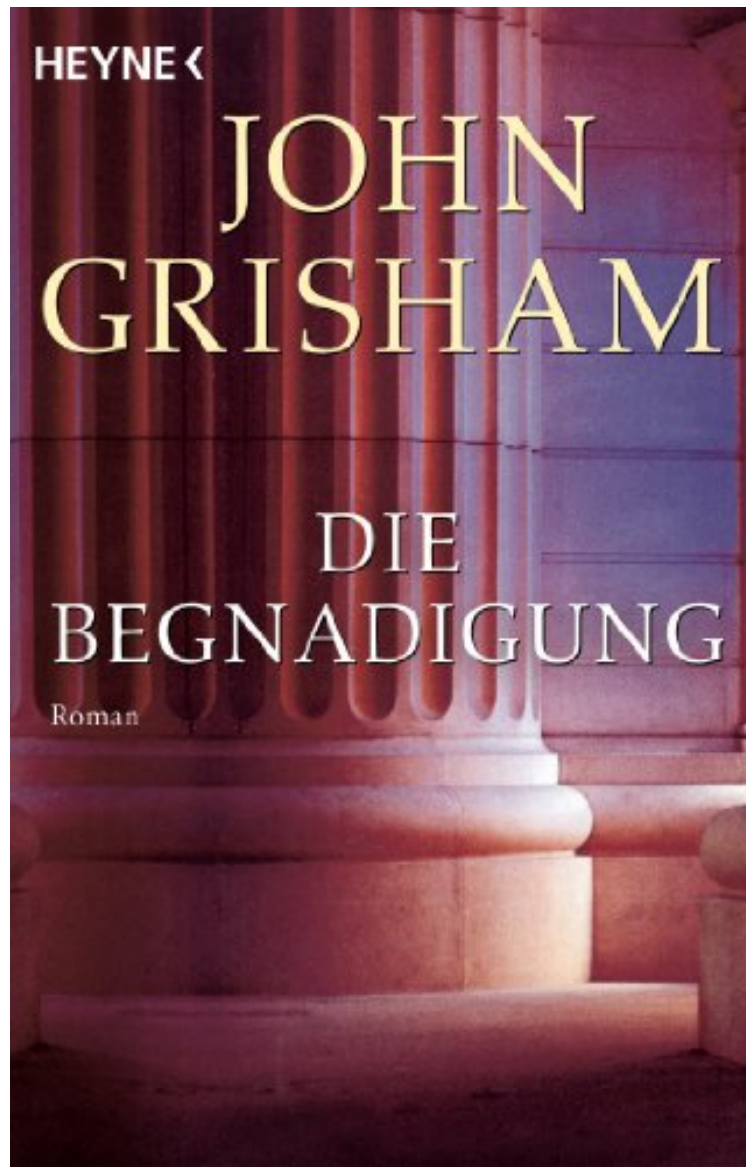


(Download free pdf) Die Begnadigung: Roman

Die Begnadigung: Roman

Von John Grisham

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #12901 in eBooks Veröffentlicht am: 2013-03-18 Erscheinungsdatum: 2013-03-18 File Name: B00BI2NVJQ | File size: 36.Mb

Von John Grisham : Die Begnadigung: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Begnadigung: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch Von Agustin Sanchez Schnelle abwicklung und Lieferung, gute beschreibung der Ware. Kann ich nur Empfehlen. Genau das was wir gesucht haben und ist Qualitativ klasse 7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Urlaubslektre mit Auf und Abs Von Marc Ben Die letzte Amtshandlung des US-Präsidenten ist die Begnadigung des berechtigten Wirtschaftskriminellen Joel Backman. Backman taucht mit Hilfe des CIA im schneen Italien unter, während die besten Geheimdienste hinter ihm her sind und er ebenso dem CIA in keinster Weise trauen kann... Der Roman fängt behäbig an. Als Joel Backman in Italien untertaucht, wird über unzählige Seiten beschrieben, wie er fleißig italienisch lernt, die gastronomische Welt Italiens erforscht und die Straßenkarte Bolognas verinnerlicht. Nett zu lesen, aber Spannung kommt hierbei nicht auf. Zudem irritiert Grisham mit seinem Schreibstil. Während andere Autoren Orts- oder Zeitwechsel mit Kapitel abgrenzen, vollbringt es Grisham von einer Zeile in die andere den Ort und die handelnden Personen zu wechseln, außerdem noch einmal sechs Jahre zurückzuspringen. Nach circa zwei Drittel des Buches wird es dann spannend. Tatsache. Gebt John Grisham den Leser Backman auf seiner Flucht mitfiebern. Bis kurz vor dem Ende war ich geneigt ihm knapp 4 Sterne geben zu wollen, aber dann dieses Ende... Hatte Grisham keine Lust mehr oder hatte er ein paar Bsewichter schlicht vergessen? Oder gibt es noch einen zweiten Teil? Mmh, schade. Daher nur drei Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Roman ohne Ende Von Dr. K. Zunächst einmal muss ich gestehen, dass ich echter John Grisham Fan bin und eigentlich gedacht hatte, dass ich beim Kauf dieses Hrbuchs eigentlich nichts falsch machen kann. Nun ja - falsch gedacht. Über den Inhalt haben andere Rezensenten genug geschrieben, das brauche ich nicht zu wiederholen. Was mich so fröhlich an der Geschichte nervt, sind die ewigen extrem langatmigen Details wie zum Beispiel die detaillierte Beschreibung des Erlernens der italienischen Sprache die der Hauptdarsteller in seinem Exil erlernt. Das geht über Stunden hinweg, in denen sonst kaum etwas passiert. Genau in dem Moment, an dem man als Zuhörer annimmt, dass jetzt endlich Spannung aufkommt (das ist nach ca. 80% der letzten CD), ist die Geschichte zu Ende! Ich habe versucht in dem CD-Pack eine 7. CD zu finden, da ich einfach nicht fassen konnte, dass die Geschichte zu Ende sein soll. Ich will nicht zu viel verraten, dass mir dann als Spoiler ausgelegt werden würde, obwohl mir wirklich nicht klar ist was es da zu "verderben" geben soll. Irgendwie kommt es mir so vor, als hätte der Autor seine Geschichte zu Schluss abgeworfen, weil er entweder keine Lust mehr hatte oder ein vertraglich bedingter Abgabeschluss einzuhalten war. Jedenfalls ist das kein Ende sondern bestenfalls das Vorwort zum Beginn eines spannenden Romans. Und das nach 6 voll gefüllten CDs. Nachdem ich mich über 6 Stunden lang durch den Roman durchgequält habe fühle ich mich von diesem Ende regelrecht "verarscht". Bitte entschuldigt die Wortwahl, aber mir fällt wirklich nichts Besseres dazu ein. Da ich, wie oben bereits erwähnt, ein echter Grisham-Fan bin, habe ich lange überlegt, ob mir nicht doch etwas gefallen hat, was wenigstens einen zweiten Stern verdient hätte. Mir ist nichts eingefallen! Nachtrag: Ich habe dieses Hrbuch letzte Woche für 2.99 beim Discounter gesehen. Wundert mich nicht, dass es es dort verschauert wird.

Kurzbeschreibung "Grisham ist die oberste Instanz des Thrillers." Neue Zürcher Zeitung Die letzte Amtshandlung des Präsidenten der Vereinigten Staaten ist die Begnadigung eines berechtigten Wirtschaftskriminellen. Joel Backman war bis zu seiner Verurteilung einer der skrupellosesten Lobbyisten in Washington. Niemand weiß, dass die umstrittene Entscheidung des Präsidenten erst auf großen Druck der CIA zustande kam. Eine brisante Geschichte aus dem Zentrum der Macht, die nicht vom Weißen Haus, sondern von einem unkontrollierbaren Staat im Staate ausgeht. de Arthur Morgan ist mit Abstand der mieseste Präsident, den Amerika jemals hatte. Durch diplomatische Tollpatschigkeit hätte er fast einen dritten Weltkrieg ausgelöst. Noch niemals hat ein amtierender Präsident nach vier Jahren Amtszeit bei den Neuwahlen so wenige Wahlmänner für sich gewinnen können -- drei gegen hundertachtunddreißig für den Gegenkandidaten, um genau zu sein. Nur Alaska war ihm gndig -- und das wohl auch nur, weil er den Bundesstaat während des Wahlkampfes nicht besucht hat: Nur in Amerika schafft es so ein Idiot bis an die Spitze. Eigentlich ist Morgan nur durch einen Skandal ins Amt gekommen, in dem der damals bedeutendste und skrupelloseste Lobbyist des Landes, Joel Backman, verwickelt war. Jetzt drängt der CIA darauf, dass Morgan Backman am letzten Tag seiner Amtszeit noch schnell begnadigt. Für den gescheiterten Präsidenten ist das eine brillante Gelegenheit, seinem Nachfolger mit einem Skandal noch einmal richtig ins Schwitzen zu bringen. Aber der US-Geheimdienst verfolgt andere Ziele. Wir dürfen keine amerikanischen Staatsbürger ins Visier nehmen, bringt es ein hochrangiger CIA-Mann auf den Punkt. Das würde gegen unsere Gesetze verstoßen. Uns wäre es lieber, wenn andere das für uns erledigten. Backman hat nämlich so manches Geheimnis mit ins Gefängnis genommen: Wenn er wieder in Freiheit ist, muss man nur abwarten, welche Nation letztlich den Auftrag zu seiner Ermordung gibt. Und so wird Backman mit einer neuen Existenz ausgestattet und außer Landes gebracht. Nach einem Jahr werden entsprechende Informationen an die Russen oder Israelis gegeben. Das Spiel kann beginnen -- und der CIA legt die Feuchte hoch. Tatsächlich passiert eine ganze Menge in John Grishams Thriller Die Begnadigung, der die Schlinge auch erzähltechnisch immer enger zieht und aus seinem raffinierten Plot alles heraus holt, was der zu bieten hat. Mit vielen Seitenhieben auf das US-amerikanische Rechts- und Politiksystem entwickelt sich sein Roman nach gemächlichem Anfang zu einer wahren Berg- und Talfahrt. Spannung bis zur letzten Minute! -- Stefan Kellerer Grisham: Die Bücher Die Jury, 1989 Die Firma, 1991 Die Akte, 1992 Der Klient, 1993 Die Kammer, 1994 Der Regenmacher, 1995 Das Urteil, 1996 Der Partner, 1997 Der Verrat, 1998 Das Testament, 1999 Die Bruderschaft, 2000 Die Farm, 2001 Das Fest, 2001 Der Richter, 2002 Die Schuld, 2003 Der Coach, 2003 Die Liste,

2004 Die Begnadigung, 2005 Pressestimmen "Eine brisante Geschichte aus den innersten Zirkeln der Macht." (Focus) "Mit dem für ihn typischen Tempo schickt er den Leser durch eine Story, die zündet." (Bild am Sonntag) "... intelligent konstruierte Hochspannung." (Handelsblatt) "Akribisch recherchiert, liefert John Grisham atemlose Spannung, Thriller mitten aus der nordamerikanischen Gegenwart." (Dresdner Neueste Nachrichten) "Sehr zum Vergnügen der Leser hält er die Spannung bis zur letzten Seite aufrecht." (Schweizer Illustrierte) "Grisham ist die oberste Instanz des Thrillers." (Neue Zürcher Zeitung)